

FLU fordert Tempo-Anzeige für Bismarckstraße

Donnerstag, 12. Dezember 2013 | Von [Tobias Kestin](#) | Rubrik: [FLU](#), [Massen](#), [Polizei](#), [Verkehr](#) | [Kein Kommentar](#)

Die Freie Liste Unna (FLU) wünscht sich einen Geschwindigkeitsanzeiger für die Bismarckstraße. Damit ist die Partei auf einer Linie mit den Anwohnern, jedoch nicht mit den Mitgliedern des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung. Dort wurde der Bürgerantrag nur teilweise genehmigt, beklagt sich die FLU in einer Pressemitteilung: Die Vertreter möchten eine Verkehrsbeziehungsweise Gefährdungsanalyse, bevor sie über einen Geschwindigkeitsanzeiger entscheiden.

FLU informiert sich über Situation

Die FLU hat sich daraufhin noch einmal die Situation von Anwohnern beschreiben lassen. Zum einen wohnen immer mehr Kinder rund um die Bismarckstraße, zum anderen gäbe es auch immer mehr Verkehr – die Bismarckstraße scheint eine beliebte Abkürzung in Richtung Afferde zu sein. Außerdem beklagten die Anwohner, dass die Fahrer oft zu schnell unterwegs seien.

Geschwindigkeitsanzeiger sei ungeeignet

Der angeregte Geschwindigkeitsanzeiger sei laut der FLU in der Sitzung pauschal als ungeeignete Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung bezeichnet worden. Dies stieß auf Unverständnis der Freien Liste Unna, denn die positiven Erfahrungen, die man in Hemmerde und in der Nachbarkommune Kamen mit solchen Anzeigetafeln gemacht habe, deuten in eine andere Richtung.

FLU kann sich auf Sponsorensuche machen

Deshalb will die FLU am Ball bleiben und den Geschwindigkeitsanzeiger notfalls ohne städtische Hilfe aufstellen, heißt es in der Pressemitteilung: Notfalls eben mit bürgerschaftlichen Engagement und Sponsoren. „Das sind uns unsere Kinder wert“, sagt Michael Schwering, FLU-Ratsvertreter aus Massen, kämpferisch.

Quelle: www.rundblick-unna.de